



Friedrich Haag

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion

Friedrich Haag MdL · Konrad-Adenauer-Str. 3 · 70173 Stuttgart

Seite 1/1

Stuttgart, 6. Februar 2024

Friedrich Haag MdL
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion
Wohnungsbaupolitischer Sprecher
der FDP/DVP-Fraktion
Mitglied im Verkehrsausschuss

friedrich.haag@fdp.landtag-bw.de
www.fdp-dvp-fraktion.de
www.friedrich-haag.de

facebook.com/haagfdp
instagram.com/haagfdp

Landtagsbüro
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 3
Besuchereingang:
Stauffenbergstraße 1
70173 Stuttgart
T: 0711 2063 9240

Wahlkreisbüro
Weißenburgstr. 29
70180 Stuttgart
T: 0711 9459 1111

PRESSEMITTEILUNG

“Teilspernung des Flughafentunnels ist realitätsfern”

Friedrich Haag MdL kritisiert das Vorgehen des Verkehrsministers bei der Planung eines Radwegs im Flughafentunnel

Verkehrsminister Winfried Hermann hat vor wenigen Tagen im Verkehrsausschuss des Landtags und in einem Pressegespräch seine Planungen für den Flughafentunnel zwischen Stuttgart-Plieningen und Bernhausen bekanntgegeben. Er plant eine Teilspernung des Straßentunnels für den Kfz-Verkehr in Fahrtrichtung Nord (von Bernhausen kommend). Auf der Fahrspur soll ein Radweg eingerichtet werden.

Der Stuttgarter FDP-Landtagsabgeordnete Friedrich Haag kritisiert die Idee wie den Umgang mit den betroffenen Anliegergemeinden als realitätsfern: “Ein Potenzial von angeblich 4800 Fahrradfahrten pro Tag halte ich für einen grünen Wunschtraum. Dafür müssten dann 10.000 Autos mehrere Kilometer Umweg in Kauf nehmen. Das ist allein schon aus ökologischen Gründen ein Schildbürgerstreich.” Der Verkehrsminister müsse deshalb die Untersuchung zur zusätzlichen CO₂- und Verkehrsbelastung schnellstmöglich liefern und dürfe diese nicht genau so hinauszögern, wie er es bei der Machbarkeitsstudie getan habe.

Fraglich ist für Friedrich Haag auch, ob die betroffenen Anliegerkommunen sich auf Hermanns Pläne gegen den Autoverkehr überhaupt einlassen. Denn die Belastung durch Pkws und Lkws ist etwa in Bernhausen schon jetzt über dem Limit. In einem Pressebeitrag sagte der Filderstädter Oberbürgermeister Traub, es habe bis zur Präsentation der Pläne keinen fachlichen Austausch mit dem Verkehrsministerium gegeben. “Das zeugt von wenig Stil und Transparenz”, so Haag.

Er sieht zudem ein mögliches Sicherheitsrisiko, wenn durch den Tunnel per Ampelschaltungen Busse auf der Gegenrichtung für Radfahrer fahren dürfen. Dadurch könnten Konflikte zwischen Bussen und Radfahrern entstehen. Auch im Falle eines Großalarms könnte dies zur Verzögerung von Einsatzfahrzeugen aus dem Landkreis Esslingen führen.

Friedrich Haag: "Als Stuttgarter FDP-Abgeordneter bin ich an einer Verbesserung der Situation interessiert und neuen Lösungsansätzen gegenüber weiterhin offen. Eine Teilspernung kommt für mich jedoch nicht in Frage."